



Katholische
Akademie Hamburg

Stammelnd vor dem Unbegreiflichen

Von der Schwierigkeit, von Gott zu sprechen

Fällt es uns schwer, von Gott zu sprechen, weil wir aufgehört haben, zu Ihm zu sprechen? Haben wir aufgehört zu Ihm zu sprechen, weil Er aufgehört hat zu uns zu sprechen?

Der Geschichte einer wachsenden Entfremdung zu dem, was wir Gott nennen, geht die Geistliche Herbststriehe nach. Über eine Bestandsanalyse der gegenwärtigen Sprachlosigkeit vor Gott durch den Sozialwissenschaftler und Theologen Hans-Joachim Höhn, tauchen wir mit dem Philosophen und Theologen Elmar Salmann in den Schatz philosophisch-theologischer Traditionen ein, der zu einer Quelle der Inspiration für ein neues Sprechen vor Gott werden kann. Der Ordensgeneral der Dehonianer, Heiner Wilmer, gibt am letzten Abend einen sehr persönlichen Einblick in sein Ringen um eine zeitgemäße Christusunachfolge, bekannt geworden durch das viel beachtete Buch „Gott ist nicht nett“. Die Abende unterteilen sich in einen Vortrag mit Gastreferenten, ein moderiertes Gespräch und einen „geistlichen Erfahrungsraum“ in Akademie und Kleinem Michel.

Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg,
Tel. 040/36 95 2 - 0, programm@kahn.de, www.kahn.de

4. Oktober

Der Fremde

Von der Schwierigkeit, von Gott zu sprechen I

Wie kann in einer Gesellschaft von Gott gesprochen werden, in der die einen die Bedeutung der Religion (wieder) entdecken, während die anderen im Sinne eines „Neuen Atheismus“ eine Deutung der Welt ohne Gott und Religion vorantreiben? Das religiöse Stimmengewirr der Postmoderne ist nur die Kehrseite einer gegenwärtigen Sprachlosigkeit des Menschen vor Gott. Der Theologe Hans-Joachim Höhn zeigt Wege, wie Gott in unserer Welt wieder zur Sprache kommen kann.

UHRZEIT	19.00 Uhr
ORT	Katholische Akademie Hamburg / Kleiner Michel
REFERENT	Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Köln
REIHE	Geistliche Reihe
EINTRITT	9,00 / 6,00 Euro

23. November

Zwischenzeit

Von der Schwierigkeit, von Gott zu sprechen II

Über Jahrhunderte prägten christliche Vorstellungen die Interpretation des Kosmos, die Ordnung der Gesellschaft und das Selbstverständnis des Menschen bis in die jüngste Zeit. Rasante kulturelle Veränderungen beschleunigten in den letzten Jahrzehnten den Zerfall ihrer öffentlichen Relevanz zwischen einer um sich greifenden Glaubensverdunstung und postmoderner Religiosität. Ein massiver Plausibilitätsverlust alter Interpretationsmodelle drängt zu einer erneuerten Spiritualität und Sprache. Elmar Salmann schöpft die Elemente dafür aus dem Fundus jahrtausendealter philosophisch-theologischer Traditionen.

UHRZEIT	19.00 Uhr
ORT	Katholische Akademie Hamburg / Kleiner Michel
REFERENT	P. Prof. Dr. Elmar Salmann OSB, Gerleve
REIHE	Geistliche Reihe
EINTRITT	9,00 / 6,00 Euro

30. November

Gott ist nicht nett

Von der Schwierigkeit, von Gott zu sprechen III

Wie tragfähig ist der christliche Glaube angesichts von Leiden und Schuld, von Einsamkeit und unerfüllten Wünschen, vom Grau des Alltags und zerbrechenden Idealen? Nach dreißig Jahren Christusnachfolge stellt Heiner Wilmer fest, dass die weichgespülten Jesus-Bilder und die gut gemeinten Ratschläge anderer nicht ausreichen, um dem eingeschlagenen Weg treu zu bleiben. Radikal und sehr persönlich ringt er mit Gott in seiner Unbegreiflichkeit und macht sich auf die Suche nach neuen Antworten.

UHRZEIT	19.00 Uhr
ORT	Katholische Akademie Hamburg / Kleiner Michel
REFERENT	P. Dr. Heiner Wilmer SCJ, Rom
REIHE	Geistliche Reihe
EINTRITT	9,00 / 6,00 Euro